

Patienteninformation

Sehr geehrte(r) liebe(r) Patient(in)!

Sie werden sich in nächster Zeit einem operativen Eingriff im Diakonie Krankenhaus der kreuznacher diakonie unterziehen.

Sie sind bisher schon öfter krank gewesen und nehmen regelmäßig Medikamente ein? Um das für Sie geeignetste Anästhesieverfahren wählen und alle zu Ihrer Sicherheit erforderlichen Vorbereitungen treffen zu können, benötigen wir die wichtigsten medizinischen Informationen von dem Arzt, der Ihre Krankengeschichte am besten kennt und Sie in erster Linie betreut. Daher bitten wir Sie,

- **von Ihrem behandelnden Arzt (Urologe, Hausarzt, Internist o. a.), eine Kopie der aktuellsten möglichst aussagekräftigen Arztbriefe oder der relevanten Befunde zu besorgen. Falls es keine Arztbriefe gibt, bitten wir Ihren behandelnden Arzt stattdessen, die im Anhang befindliche Kurzanamnese auszufüllen.**
- Sollten im letzten Jahr eine **Röntgenuntersuchung der Lunge (nicht älter als 12 Monate)** oder ein **EKG (nicht älter als 6 Monate)** gemacht worden sein, so bringen Sie wenn möglich diese oder einen schriftlichen Befund dazu mit zur Aufnahme ins Krankenhaus.
- **Bringen Sie bitte alle Medikamente (samt Schachtel) mit, die Sie einnehmen,** damit wir Ihnen vor und nach dem Eingriff im Krankenhaus die notwendigen Medikamente weiter verordnen können.
- Sollten Sie Acetylsalicylsäure (ASS) oder **ASS-haltige Medikamente** einnehmen, so nehmen Sie bitte dieses Medikament **nach Rücksprache mit ihrem Hausarzt** 5 Tage vor Ihrem geplanten Operationstermin nicht mehr ein.

Sollten Sie oder Ihr betreuender Arzt im Vorfeld der Operation, die Anästhesie betreffend Fragen haben, so können Sie uns jederzeit (8.30 Uhr bis 15.30 Uhr) unter der Telefonnummer **(0671) 605-(00)-2150** anrufen.

Verhalten des Patienten vor einer Anästhesie

Vor einer Anästhesie gibt es gewisse Verhaltensregeln, die befolgt werden sollten. Ob eine Allgemeinanästhesie oder nur eine Teilanästhesie bei Ihnen durchgeführt wird, ist dabei weitgehend unerheblich. Die meisten von Ihnen wissen sicherlich, dass man zu einer Operation nüchtern erscheinen sollte. Für Ihre Sicherheit sind uns diese Verhaltensregeln wichtig:

Verhaltensregeln: Was muss ich beachten?

Sie sollten **nüchtern** bei der Operation erscheinen, d.h. ab 24 Uhr des Vortages dürfen Sie nichts mehr essen und rauchen (Ausnahme: **Kinder**). Sie dürfen noch bis um 4:00 Uhr in der Nacht vor der Operation trinken (nur klare Flüssigkeit, auch Kaffee ohne Milch).

Der Magen soll vor einer Anästhesie leer sein.

Falls Sie morgens Medikamente einnehmen, besprechen Sie bitte mit Ihrem Anästhesie-Arzt beim Vorbereitungsgespräch, welche Medikamente vor der Operation noch eingenommen werden sollen. Häufig bekommen Sie kurz vor Beginn der Operation noch eine Beruhigungstablette, die Sie mit einem Schlückchen Wasser einnehmen dürfen. Selbstverständlich dürfen Sie vor Einnahme dieser Beruhigungstablette noch duschen, sich rasieren und die Zähne putzen.

Bitte schminken Sie sich ab (Make-up, Nagellack etc.) und bringen Sie **keine Prothesen**, Schmuckstücke (incl. Piercings) und Sehhilfen mit in den OP.

Berücksichtigen Sie bitte bei **ambulantem Eingriffen**, dass Sie 24h nach einer Narkose oder örtlichen Betäubung nicht aktiv am Straßenverkehr teilnehmen dürfen und wegen eventueller Beeinträchtigung des Urteilsvermögens nur eingeschränkt geschäftsfähig sind. Sehen Sie für die Rückfahrt von der Klinik eine Begleitperson vor.

Anästhesiesprechstunde

Die Anästhesiesprechstunde (auch Prämedikationsambulanz) ist die Einrichtung, in der wir mit Ihnen das Anästhesiegespräch vor einer Operation führen.

Ein erfahrener Anästhesist führt das Aufklärungsgespräch mit Ihnen, erklärt die möglichen Narkoseverfahren und wählt die für Sie geeignete Narkoseform. Bei diesem Gespräch besteht die Möglichkeit, Ihre Fragen ausführlich zu beantworten. Für das Narkosegespräch müssen Sie **nicht** nüchtern erscheinen.

Der Patient, der operiert werden soll, muss **persönlich** (auch bei Kindern oder betreuten Personen) bei dem Gespräch anwesend sein, da eine körperliche Untersuchung erfolgt und die Krankengeschichte erhoben wird. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass nicht unbedingt der Arzt, der das Anästhesiegespräch führt, Sie auch während der Operation betreut. Durch eine genaue Dokumentation stellen wir allerdings sicher, dass alle Informationen übermittelt und Ihre Wünsche berücksichtigt werden.

In der Regel können Sie am Tag des operativen Vorgesprächs auch in die Anästhesiesprechstunde kommen. Wenn Sie ambulant operiert werden, wird im Vorfeld ein Termin vereinbart, bei stationärer Aufnahme rufen wir auf der Station an und Sie werden von der Stationspflegekraft geschickt. Bringen Sie bitte Ihre Patientenunterlagen mit. Natürlich kommen wir zu Ihnen auf die Station, falls Sie nicht in die Sprechstunde kommen können. Falls nach dem Gespräch noch Fragen auftreten, können Sie uns gerne anrufen oder über die Station den Kontakt herstellen.

Die Sprechstunde finden Sie im 1.Stock in der Räumlichkeit der Anästhesie. Folgen Sie der Ausschilderung ab den Aufzügen im 1. Stock.

Öffnungszeiten der Anästhesiesprechstunde:

Mo. – Do. : 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Fr. : 9:00 Uhr bis 15:00 Uhr

**Sekretariat der Abteilung für Anästhesie,
Operative Intensivmedizin und Schmerztherapie**

Frau Hoffmann-Pinzka

Tel.: 0671-605-2150

Fax: 0671-605-2152

Frau Wölfert (Schmerzambulanz)

Tel.: 0671-605-2155